



**Protokoll der 100. ordentlichen Generalversammlung  
Sonntag, 7. April 2019, 10:30 Uhr  
Tramdepot Dreispitz  
Basel**

**Gäste:** Markus Waldmeier Waldmeier Treuhand AG  
Felix Moppert Ehrenpräsident

**Entschuldigt:** 60 Mitglieder

**Taktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnungen und Revisorenberichte
6. Budget und Mitgliederbeitrag
7. Wahlergebnisse (Vorstand)
8. Statutenänderungen
9. Anträge
10. Diverses und Ehrungen

**1. Begrüssung:**

Um 10:40 Uhr konnte Präsident Marc Derungs die 53 anwesenden Mitglieder zur 100. GV begrüßen. Persönlich begrüßte er den eingeladenen Gast Markus Waldmeier.

**2. Wahl der Stimmzähler:**

Es werden folgende Mitglieder vorgeschlagen und gewählt: Maya Banz und Therese Purtschert.

**3. Protokoll der GV 2018:**

Das Protokoll der 99. GV vom 28. März 2018, verfasst von Christoph Steinmann, wurde mit der Einladung zu dieser GV den Mitgliedern zugestellt. Das Protokoll wurde von den Anwesenden genehmigt und verdankt.

**4. Jahresbericht des Präsidenten 2018:**

Präsident Marc Derungs verlas den von ihm verfassten Bericht.

**Jahresbericht des Präsidenten**

Das 2018 war für den Verband und auch für jedes einzelne Mitglied ein intensives und ereignisreiches Jahr.

- Die Geschäftsleitung des PSVB hat 7 und der Vorstand 5 Sitzungen abgehalten.
- Unser Verbandsekretär Christoph Steinmann führte das Verbandsekretariat sehr engagiert, dazu nahm er an rund 20 Sitzungen teil.
- Zudem sass der PSVB einige Male mit der BVB-Direktion zusammen und hielt dazu mehrere 1:1- oder Telefongespräche mit GL-Mitgliedern ab.

Der Verband zählt zurzeit 258 Aktive, 52 Pensionierte und 133 Veteranen. Insgesamt sind wir 443 Mitglieder, das sind 4 Mitglieder weniger als letztes Jahr. Das Resultat zeigt, dass wir unsere Abgänge, vor allem die Pensionierungen, mit Neumitgliedern nahezu auffüllen können. Somit sind und bleiben wir immer noch der stärkste Personalverband der BVB.

Auf das können wir stolz sein.

Und genau mit dieser Stärke werden wir die Interessen und Anliegen unserer Mitglieder und des gesamten Personals gegenüber der BVB-Geschäftsleitung auch weiterhin optimal vertreten. Es ist mir wichtig, dass wir vom Vorstand auch zukünftig alles dafür tun.

Ich möchte hier erwähnen, dass das Anwerben für jedes neue Mitglied mit 50 Franken belohnt wird.

Die Themen, mit denen der Verband in diesem Jahr konfrontiert wurde, waren sehr umfangreich. Es gab Einiges (wie nur noch Kadermitarbeiter von der SBB, MAG, Schichtlagen), was die Mitglieder stark beschäftigte. Weitere Unruheherde waren unter anderen: Temporäres Fahrpersonal, Rad-Schienen-Problematik, Arbeitszeitreglement Technik. Es gab viel zu diskutieren und zu überdenken. Auch dank dem besonnenen Verhalten des PSVB konnten nahezu überall gute Lösungen gefunden werden.

Dramatisch, speziell im Fahrdienst, wurde es gegen Ende Jahr, als bekannt wurde, dass neben neuen Ordnungsnummern, Ruhetagverteilern, Teilzeit-Vereinbarungen, Ferien usw. auch noch die Versprechungen nach klaren Verbesserungen im 2019 nicht eingehalten werden konnten. In meinem letztjährigen Jahresbericht stellte ich die Frage, ob für das Desaster nicht langsam jemand die Verantwortung übernehmen sollte. Auf Druck des PSVB konnten wir erreichen, dass zwei der Hauptprotagonisten ihre Stühle räumen mussten. Es gibt aber immer noch Personen, die zu ihren Fehlern in Sachen „Probleme im Fahrdienst“ stehen sollten, diese aber totschweigen oder sogar von sich weisen. Dazu sollte auch erwähnt werden, dass dies nicht nur die Verwaltung oder GL-Personen betrifft, sondern auch solche aus den eigenen Reihen; nämlich dem Fahrdienst!

Viele Mitglieder fragen sich, was die Aufgabe der Gewerkschaft bei solchen grossen Veränderungen ist. Nun, die Reorganisation oder der Systemwechsel, wie man es auch immer nennen möchte, können wir nicht verhindern, da wir wohl Mitsprache aber nicht Mitbestimmungsrecht haben. Es ist uns jedoch zumindest gelungen, die Einhaltung der personalrechtlichen Vorschriften durchzusetzen und einige geplante Massnahmen zu Gunsten des Personals umzusetzen. In diesem Zusammenhang und bei vielen weiteren Themen, verlief in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit den anderen Personalverbänden und Fachgruppen gut. Immer wieder sind wir gemeinsam erfolgreich für die Belange des Personals aufgetreten. Dennoch stelle ich mir hier die Frage, wie sinnvoll es für unsere Anliegen und insbesondere für das Fahrpersonal ist, wenn sich die Verbände uneinig sind und dies vor der Geschäftsleitung der BVB offen austragen. Ein Punkt, an dem wir alle noch arbeiten müssen.

Ein Anliegen an unseren Direktor möchte ich hier noch anbringen. Ich frage mich, ob der Direktion sowie dem Verwaltungsrat noch nicht aufgefallen ist, dass alle Mitarbeitenden für die BVB wichtig sind und nicht nur jene Personen, die denen gerade nahe stehen oder von Nutzen sind. Als Direktor hat man nicht nur Rechte, sondern eben auch Pflichten zum Wohle des Unternehmens. Und über unseren politischen Vorgesetzten möchte ich derzeit nicht viel schreiben. Denn alle positiven Punkte, die der BVB zugute kamen, könnte man mit 3 Sätzen abhandeln. Dafür würden die negativen Punkte sicher eine ganze Seite ausfüllen.

Jetzt bleibt mir noch meinen Kollegen aus der Geschäftsleitung PSVB und dem Vorstand meinen Dank auszusprechen. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet und sie haben mich immer tatkräftig unterstützt. Obwohl vereinzelt das Kollegialitätsprinzip nicht aus den Augen verloren werden darf.

Es war einmal mehr ein interessantes und spannendes Jahr.

PSVB  
Der Präsident

Die Anwesenden stimmen dem Jahresbericht des Präsidenten zu.

Nach dem Jahresbericht ehrten wir die verstorbenen Mitglieder Franz Gisler, Karl Eggnauer, Marcel Cottier, Ernst Bellwald und Antoine Auguste Borer mit einer Schweigeminute

## 5. Jahresrechnungen und Revisoren Berichte:

Christoph Steinmann, Verbandskassier, erklärt die einzelnen Posten des Kassenberichts. Die Verbandskasse schliesst mit einem Minus von Fr. 20'279.02 ab. Dieses Resultat ist darauf zurückzuführen, dass unser Aktienpaket, das wir bei der CS haben, mit -5'000 Fr. abgeschlossen hat und dass wir ausserdem einen grossen Rechtschutzfall zu berappen hatten. Die restlichen Aus- und Einnahmen sind etwa im Rahmen des Vorjahres.

Urs Hintermann las den Revisoren-Bericht der Verbandskasse vor. Dabei wurde die exakte und saubere Arbeit in der Kassenführung gelobt.

Der Verbandskassen- wie auch der Revisoren-Bericht wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen und verdankt.

Markus Waldmeier gab Auskünfte über die Stiftungskasse. Diese schliesst mit einem positiven Saldo von Fr. 33'739.20 ab. **Der Stiftungsrat hat die Rechnung der Stiftung an einer ordentlichen Sitzung genehmigt.**

Für das Verbandsjahr 2019/2020 amtet als Revisor Bernhard Schwab, als Ersatz Urs Hintermann.

## 6. Budget und Mitgliederbeitrag:

Das Budget 2019/20 bewegt sich im Rahmen des letztjährigen Verbandsjahres, damit ist trotz weiterem Rückgang der Mitgliederanzahl keine Mitgliedsbeitragserhöhung notwendig. Christoph Steinmann gibt zu bedenken, dass bei einem grösseren Rückgang der Mitgliederzahlen auch eine Kündigung des Mietvertrages unseres Sekretariats in Betracht gezogen werden müsste.

Zum 100 Jahr-Jubiläum hat der Vorstand beschlossen, dass die Aktiven 100 statt 50 Franken auf's Stiftungskonto gutgeschrieben bekommen. Die Pensionierten und Veteranen erhalten einen hochwertigen Caran d'Ache-Kugelschreiber mit Widmung. Die, die den Kugelschreiber nicht vor Ort direkt abholen konnten, können sich nach Voranmeldung ihren im Sekretariat abholen.

## 7. Wahlergebnisse (Vorstand):

Die Wahlergebnisse werden vom Wahlbüro bekannt gegeben. Es sind 117 Stimmen eingegangen. Es sind folgende Mitglieder für den Vorstand 2019/2020 gewählt:

Marc Derungs	113
Thomas Zemp	112
Salvatore Masino	114
Michel Schweizer	116
Markus Seiler	115
Pierre-Alain Delaquis	116
Daniel Biemann	113

Beat Rusch	115
Thomas Fornaro	113
Urs Hintermann	116
Markus Braune	116
Alessandro Meury	115

Die Mitglieder des Wahlbüros gratulieren den Gewählten und wünschen recht viel Erfolg.

### 8. Statutenänderungen:

Die Verbandsstatuten sind auf dieses Jahr angepasst worden. Analog der Stiftung hat nun auch der Verband ein Statut sowie ein Reglement. Christoph Steinmann erklärte die Änderungen.

### 9. Anträge:

Ein Antrag von Marco Pielorz ist im Sekretariat eingetroffen. Er war zwar ungültig, der Inhalt wurde aber trotzdem behandelt. Im Antrag äusserte das Mitglied seinen Unmut, wie der Vorstand sich gegenüber einzelnen Fahrdienst-Themen verhalten hat und monierte, dass sein Angebot, für den PSVB in einer Kommission zu sitzen, nicht berücksichtigt wurde. Dazu ist zu sagen, dass es zurzeit nur wenige Sitze hat, und die deckt der Vorstand ab. Gibt es zukünftig eine entsprechende Stelle zu besetzen, werden wir auf sein Angebot zurückkommen (z.B. DEK/RMK Bus).

### 10. Diverses:

Zum Schluss der Versammlung wurden die Jubilare geehrt. Für 40 Jahre im Verband Bruno Hobi und Hans-Peter Von Rohr, für 35 Jahre Edi Blättler, Urs Hintermann und Fredy Schmidli, für 30 Jahre Maya Banz, Bruno Müller und Benny Schwab, für 25 Jahre Peter Binetti, Tino Rombaldoni und Ernst Schmid, sowie für 20 Jahre Felix Moppert. Es hätte noch viele Jubilare gegeben, doch leider konnten die an der Versammlung nicht teilnehmen. Wir gratulieren allen und bedanken uns für ihre Treue.

Pensioniert wurden im vergangenen Jahr: Norbert Lorenz, Frank Sollberger, Martin Graf, Rolf Wehrli, Markus Wittlin, Michel Ding, Rudolf Imhof, Bartolomeo Traina, Fritz Schmid, Peter Sigg, Bruno Müller, Benny Schwab, Raymond Berger und Richard Büeler.

Um 12:15 Uhr beschloss Marc Derungs die Generalversammlung.



Präsident: Marc Derungs



Protokoll: Christoph Steinmann